

Vielflings- plätze



FEHMARN



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



HEIKE MECKELMANN

E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze



FEHMARN



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



HEIKE MECKELMANN

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze Fehmarn

Heike Meckelmann

Impressum

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag:

lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Heike Meckelmann:

Christine Dietrich 180

Alle Seitenangaben in diesem Buch beziehen sich auf die Seitenzahlen der gedruckten Ausgabe.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuauflage 2021

© 2017 - Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 07575/2095-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle

Herstellung: Julia Franze

E-Book: Mirjam Hecht

Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz

unter Verwendung der Illustrationen von © LynxVector - stock.adobe.com;

© actionplanet - stock.adobe.com; © SimpleLine - stock.adobe.com; © pixfile - stock.adobe.com

Kartendesign: Susanne Lutz; The World of Maps (www.123vectormaps.com)

ISBN 978-3-8392-7032-5

Inhalt

Impressum

- 1 Kleiderbügel unter Denkmalschutz
Burg: Fehmarnsundbrücke
- 2 Mehr Meer geht nicht
Burg: Meereszentrum Fehmarn
- 3 Wo 1.000 Flügel schlagen
Burg: Schmetterlingspark Fehmarn
- 4 Suchen, untersuchen, experimentieren
Burg: Galileo-Wissenswelt
- 5 Das Runde muss gar nicht ins Eck
Burg: Soccergolf Fehmarn
- 6 Impressionistische Sichtweisen
Burg: E.-L.-Kirchner-Dokumentation
- 7 Wo Kuchen Kultur trifft
Burg: Café Liebevoll & Kulturlabor
- 8 Einblick in alte Handwerkskunst
Burg: Insel Töpferei
- 9 Allerlei buntes Treiben
Burg: Marktplatz
- 10 Zwischen Politik und Hochzeitsgelübde
Burg: Rathaus
- 11 Erstes Haus am Platz
Burg: Wisser's Hotel
- 12 Die Küste in der Kiste
Burg: Atelier Kirsch
- 13 Symbiose zwischen Film und Kunst

Burg: [Burg Filmtheater](#)

14 Klein, aber oho ...

Burg: [Café Jedermann](#)

15 Das Rauschen der Brandung

Burg: [Brandung - Bar und mehr](#)

16 Ein Geschenk des Himmels

Burg: [Landhaus Kröger](#)

17 Im Hof, am Hof

Burg: [Hofpassage Ostertwiete](#)

18 Haus mit eigenem Quartier

Burg: [Senator-Thomsen-Haus](#)

19 Von Hexen und Monarchen

Burg: [Fehmarn-Museum](#)

20 Wandeln unter uralten Bäumen

Burg: [Bürgerpark](#)

21 Dem Himmel ein Stück näher

Burg: [St.-Nikolai-Kirche](#)

22 Siechenhaus und Pulverkammer

Burg: [St.-Jürgen-Kapelle](#)

23 Ein dunkler Ort der Geschichte

Burg: [Richtplatz](#)

24 Das Beste aus zwei Welten

Burg: [Hotel Restaurant Burg-Klause](#)

25 Etwas Prinzessin, etwas Bullerbü

Burg: [Dekolädchen Kleine Stube](#)

26 Schlange stehen bis ans Eck

Burg: [Radden's Eis](#)

27 Der Weg ist das Ziel

Burg: [Silo Climbing Fehmarn](#)

28 Wo einst Weizen gehandelt wurde

- [Burgstaaken: Café Kontor](#)
[29 Kunterbuntes Hafentreiben](#)
[Burgstaaken: Erlebnishafen](#)
[30 U-Boot an Land](#)
[Burgstaaken: U11 U-Boot-Museum Fehmarn](#)
[31 An die Kette gelegt](#)
[Burgstaaken: Seenotrettungsmuseum Fehmarn](#)
[32 Im Winter fischt er, im Sommer ...](#)
[Burgstaaken: Fischkutter Tümmler](#)
[33 Heiße, Hossa, Haifischbar](#)
[Burgstaaken: Mirellas Haifischbar](#)
[34 Spanisches Flair mit Hafeblick](#)
[Burgstaaken: Café El Sol](#)
[35 Fisch, Fisch und noch mehr Fisch](#)
[Burgstaaken: Fischlädchen](#)
[36 Von der Möweninsel und Motorbooten](#)
[Burgstaaken: Spaziergang entlang des Burger Binnensees](#)
[37 Weltmeisterliche Twins](#)
[Burgtiefe: Windsurfing- und Segelschule Charchulla](#)
[38 Dänische Vergangenheit](#)
[Burgtiefe: Arne-Jacobsen-Siedlung](#)
[39 Ostsee hinter Glas](#)
[Burgtiefe: Meerwasser-Erlebnisbad FehMare](#)
[40 Dünen, Cocktails, Drachen](#)
[Burgtiefe: Spaziergang an der Südstrandpromenade](#)
[41 Schiff ahoi ...](#)
[Burgtiefe: Mole Burgtiefe](#)
[42 Der Name ist Programm](#)
[Burgtiefe: Café Sorgenfrei](#)
[43 Hart umkämpftes Territorium](#)

- Burgtiefe: Burgruine Glambeck
- 44 Hafen mit Rundblick
Burgtiefe: Spaziergang am Yachthafen Burgtiefe
- 45 Ein bisschen Südostromantik
Staberdorf: Scheune auf Gut Staberhof
- 46 Sturmerprobtes Leuchtfeuer
Staberhuk: Leuchtturm Staberhuk
- 47 Wo Windbeutel zu Sturmsäcken werden
Katharinenhof: Allee-Café
- 48 Zeugen frühzeitlicher Geschichte
Albertsdorf: Großsteingrab Alversteen
- 49 Strandspaziergang mit Eiszeitflair
Albertsdorf: Naturstrand Katharinenhof
- 50 Golfen am Leuchtturm
Meeschendorf: Adventure-Golf Fehmarn
- 51 Tierisches Begrüßungskomitee
Klausdorf: Hofcafé & Hofladen Klausdorf
- 52 Entspannung in der frischen Brise
Klausdorf: Naturstrand Klausdorf mit Aussichtsbank
- 53 Die kleinste der Inselkirchen
Bannedorf: St.-Johannis-Kirche
- 54 Aus Alt mach Neu
Marienleuchte: Leuchtturm Marienleuchte
- 55 Die weißen Riesen zum Greifen nahe
Puttgarden: Mole Puttgarden
- 56 Grenzverkehr der Sonderklasse
Puttgarden: Fährhafen Puttgarden
- 57 Pilgern auf der Via Scandinavica
Puttgarden: Gedenkstätte Peter-und-Paul-Kapelle
- 58 Zwischen Meer und Heide

- Puttgarden: Naturschutzgebiet Grüner Brink
- 59 Untergang durch Weiße Bö
Gammendorf: Niobe-Denkmal am Gammendorfer Strand
- 60 Vanilleturm mit Erdbeerhut
Westermarkelsdorf: Leuchtturm Westermarkelsdorf
- 61 Schiefer Turm von Wester
Westermarkelsdorf: Westermarkelsdorfer Strand mit
altem Messpegel
- 62 Burg mit Weitblick
Westermarkelsdorf: Aussichtsplattform am
Westermarkelsdorfer Huk
- 63 Das große Flattern der Zugvögel
Fehmarn: NABU-Wasservogelreservat Wallnau
- 64 Paradeturm am Huk
Flügge: Leuchtturm Flügge
- 65 Flower-Power-Schlammbad
Flügge: Jimi-Hendrix-Gedenkstein
- 66 Hafen mit Leuchtturmblick
Orth: Hafen Orth
- 67 Villa mit Vollmond
Orth: Café Die Villa
- 68 Auszeit auf dem Deich
Orth: Deichwandern an der Orther Reede
- 69 Dorf mit Meerblick
Lemkenhafen: Fischerdorf Lemkenhafen
- 70 Umtriebige Mühle
Lemkenhafen: Mühlenmuseum Jachen Flünk
- 71 Aale, Aale, Aale ... und Fisch
Lemkenhafen: Aalkate Lemkenhafen
- 72 Deichgeflüster

- Westerbergen: Am Deich von Westerbergen
- 73 Schlaraffenland aus Meisterhand
Albertsdorf: Hof Café Albertsdorf
- 74 Kleiner ist keiner
Strukkamphuk: Leuchtturm Strukkamphuk
- 75 Wie Perlen an der Schnur
Strukkamphuk: Spaziergang am Fehmarnsund
- 76 Die Rückeroberung der Insel
Strukkamphuk: Historische Anlegestelle nahe der Fehmarnsundbrücke
- 77 Karibische Zustände
Wulfen: Nehrungshaken Wulfener Hals
- 78 Flachwasser ahoi
Wulfen: Spaziergang entlang des Wulfener Binnensees
- 79 Berge im flachen Land?
Wulfen: Wulfener Berg mit Kiesgrube
- 80 Sie erhebt sich auf einem Hügel
Landkirchen: St.-Petri-Kirche
- 81 Mit Schmalzbrot und Köm fing alles an
Landkirchen: Restaurant Dat ole Aalhus
- 82 Locker, lecker, fluffig
Bisdorf: Hofcafé Bisdorf
- 83 Von Sanddorntorten und Handtaschen
Altjellingsdorf: Flora Café
- 84 Abflug am Strandkorbterminal
Neujellingsdorf: Flughafen Fehmarn-Air
- 85 Deutsche Küche mit einem Hauch Asien
Neujellingsdorf: Landhausrestaurant Margaretenhof
- 86 Die höchste Kirche der Insel
Petersdorf: St.-Johannis-Kirche

[87 Was zum Henker ...](#)

[Dänschendorf: Galgenberg Dänschendorf](#)

[88 Eiszeitteich](#)

[Dänschendorf: Teich Ratsoll](#)

[Karte 1](#)

[Karte 2](#)





1 Kleiderbügel unter Denkmalschutz

Strukkamp: Fehmarnsundbrücke

Kurz hinter Heiligenhafen kommt sie erstmals in Sichtweite, die Fehmarnsundbrücke, wie sie erhaben über blauem Grund thront. Mit stolzen 963 Metern und zusätzlichen 337 Metern Rampenlänge überspannt die 1963 erbaute Netzwerkbogenbrücke den Fehmarnsund. Der »Kleiderbügel«, wie die Brücke von Einheimischen aufgrund ihrer Ähnlichkeit mit diesem Haushaltsgegenstand liebevoll genannt wird, ist eine kombinierte Straßen- und Eisenbahnbrücke. Am höchsten Punkt ragt die Stahlkonstruktion von der Fahrbahn gemessen 45 Meter hoch in den Himmel. Mit einer Breite von 240 Metern und einer Durchfahrtshöhe von 23 Metern bei durchschnittlichem Wasserstand bietet sie auch großen Schiffen die Möglichkeit, durch den Sund bis hin zum Belt zu fahren.

Um die Brücke hautnah zu erleben, nehmen Sie, wenn Sie Fehmarn erreichen, die erste Abfahrt rechts. Biegen Sie links Richtung Landkirchen ab, nach circa 100 Metern links Richtung Strukkamp. Folgen Sie der schmalen Straße, die zum Sund führt, bis zum Ende, wo Sie auf den Fuß der Fehmarnsundbrücke treffen. Von hier aus können Sie über eine Steintreppe bis zur Fahrbahn emporsteigen. Ein echtes Erlebnis.

Ein Kribbeln durchzieht meinen Körper, als beim Aufstieg ein ICE über mich hinwegrattert. Oben angekommen, gehe

ich auf dem Fahrrad- und Fußgängerweg bis zur Mitte der Brücke, wo mich ein atemberaubender Blick über den Sund und den »Knust« erwartet. Diesen Spitznamen gaben die Fehmaraner ihrer Insel, weil sie Ähnlichkeit mit einem Brotkanten aufweist.

Auf der rechten Seite erblicke ich die Leuchttürme von Strukkamp und Flügge. Und zu meiner Linken den verträumten Hafen von Fehmarnsund. Da möchte man – trotz des Autoverkehrs auf der Brücke, den man jedoch bei *dem* Ausblick sofort vergisst – einfach nur stehen bleiben und die Aussicht genießen.

Bevor Sie die Brücke mit dem Fahrrad überqueren, lohnt sich ein Ausflug ins angrenzende Großenbrode. Der kleine Ort besitzt eine schöne Promenade mit Restaurants und einladenden Geschäften.



1

Fehmarnsundbrücke

Am Fuß von Strukkamp/Parkplatz
23769 Strukkamp

Tourist-Information Fehmarn

Zur Strandpromenade 4
23769 Fehmarn
04371 506300
oder Bahnhofstraße 30
23769 Burg
04371 506358
04371 8794784
www.fehmarn.de



2 Mehr Meer geht nicht

Burg: Meereszentrum Fehmarn

Welch Farbenpracht! Schon im Eingangsbereich empfangen mich Aquarien mit bunten Fischen und wunderschönen Korallen in leuchtendem Gelb, Grün, Orange. »Mama, schau mal, Nemo«, ruft ein kleines Mädchen aufgeregt. Beeindruckend, die über 1.000 Meerestiere und Korallenfische, die in den 35 Schauaquarien zu bewundern sind. Da trifft man zum Beispiel auf Quallen, Seepferdchen, Krebse, Anemonen, Seesterne, Rotfeuerfische, Kugelfische und Muränen. Die im Meereszentrum gebotene Artenvielfalt ist einzigartig in Europa.

Folgen Sie dem Rundgang, um sich all die vielfältigen Spezies anzusehen. Je tiefer Sie ins Innere des Gebäudes gelangen, umso größer die Becken. Zuerst aber wandeln Sie durch einen Unterwassertunnel. Wow! Über Ihnen schwimmen in aller Ruhe Rochen hinweg. Es sieht aus, als würden sie fliegen. Ein dicker Zackenbarsch drückt sich an der Aquariumswand die Nase platt. Fast scheint es, als wäre er der neugierige Zuschauer.

Begeistert von den Eindrücken verlasse ich den Tunnel und gehe in den Raum, wo das zu finden ist, was es mir am meisten angetan hat: das riesige Haifischbecken. In rund drei Millionen Liter Wasser leben dort verschiedene Arten des wohl faszinierendsten und gleichzeitig am meisten gefürchteten Meeressäugers – dem Hai!

Schwarzspitzenriffhaie sind hier zu sehen, außerdem Ammenhaie, ein Zitronenhai und zwei Sandtigerhaie. Letztere gleiten in stoischer Gelassenheit durchs Salzwasser und erscheinen mir eher ruhig und imposant als angsteinflößend. Gemächlich ziehen diese großen Haie ihre Runden, vorbei an den kleineren, wendigen Haiarten, vorbei an einem auf Grund liegenden Segelboot, das sich hervorragend als Unterschlupf für die Tiere in diesem Becken eignet. Fasziniert genieße ich diesen ungewöhnlich nahen Blick auf die beeindruckenden Meeresräuber.

15 Minuten mit dem Auto entfernt, in 23775 Klaustorf, liegt die Ostsee Erlebniswelt, wo Ihnen die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Geschichte der Ostsee nähergebracht werden. www.mega-meereswelten.de



2

Ein Kaninchenfisch in schillernden Farben im

Meereszentrum Fehmarn

Gertrudenthaler Straße 12

23769 Burg

04371 4416

www.mega-meereswelten.de



3 Wo 1.000 Flügel schlagen

Burg: Schmetterlingspark Fehmarn

Es ist, als würde ich gegen eine Wand laufen, als ich die 900 Quadratmeter große Freiflughalle voll warmer Tropenluft betrete. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit empfinde ich es jedoch als angenehm und freue mich auf die rund 40 verschiedenen Arten an Faltern. Rund 100 Tiere fliegen, nein schweben, über meinem Kopf umher. Doch nicht nur Schmetterlinge verleihen dem Raum einzigartige Farbenpracht. Auch auf dem Boden ist allerhand los. Wenn Sie Glück haben, läuft Ihnen ein Leguan vor die Füße. Das passiert mir gerade. Direkt hinter der Echse befindet sich ein Teich mit zum Teil sehr großen Koi-Karpfen. In den Feuchtgebieten der Halle gibt es außerdem Wasserschildkröten zu beobachten.

Über eine Holzbrücke spaziere ich durch den südseeähnlichen Park, der von Palmen, Bananenstauden, Feigen- und Olivenbäumen, von denen der älteste circa 180 Jahre alt sein soll, eingerahmt wird. Überall sitzen und flattern Falter mit ihren farbenprächtigen Flügeln herum. Ich kann mich kaum sattsehen an all der Schönheit.

Während ich die Schmetterlinge betrachte, bedauere ich, dass ich keinen der Falter kenne. Die fehlenden Informationen erhalte ich jedoch von gut sichtbar angebrachten Tafeln. Am meisten gefallen mir die Mosaikfalter und der Schmetterling Rotes Ordensband, der sich mit seiner perfekten Tarnung optisch der Baumrinde

anpasst und bei sich nähernden Feinden blitzartig seine roten Hinterflügel öffnet, was die Angreifer erschreckt und dem Falter die Möglichkeit gibt zu flüchten. Dann der imposante Atlas-Seidenspinner, der mit einer beachtlichen Flügelspanne von circa 30 Zentimetern der wohl Größte seiner Art ist. Was ein wenig traurig stimmt, ist die Tatsache, dass dieser Schmetterling nur ungefähr fünf bis 14 Tage alt wird, weil er sich aufgrund verkümmerter Beißwerkzeuge nicht selbst ernähren kann.

In der Aufzuchtstation verwandeln sich die hauptsächlich aus Südamerika, Südostasien und Afrika stammenden Puppen zu wunderschönen Schmetterlingen, die später ihr Zuhause in der Freiflughalle finden.



3

Ein Eulenschmetterling im **Schmetterlingspark Fehmarn**
Mummendorfer Weg 11b
23769 Burg
04371 8893363
www.schmetterlingspark-fehmarn.de



4 Suchen, untersuchen, experimentieren

Burg: Galileo-Wissenswelt

Nicht zu übersehen ist die orange leuchtende Außenfassade der Galileo-Wissenswelt ebenso wie die überdimensionalen Tierfiguren vor dem Eingang. Ich will wissen, was innen passiert. Das Gebäude ist unterteilt in zwei Bereiche: das Museum für Naturkunde und das Museum für Technik. Zuerst mache ich mich auf den Weg in den technischen Bereich. Wer sich für mathematische Puzzles oder mechanisches Rechnen interessiert, ist hier genau richtig. Räumliches Denken wird an manchen Stationen gefordert, während an anderen optische Täuschungen versuchen, uns in die Irre zu führen. Das Hologramm eines Astronauten hält mir eine Getränkedose entgegen. Es sieht dermaßen realistisch aus, dass ich die Hand danach ausstrecke.

Wie funktioniert elektrisches Licht? Nun weiß ich Bescheid. Wenn Sie das ebenfalls wissen wollen, dann ab in die Galileo-Wissenswelt. Aber halt! Zuerst führe ich Sie noch auf die andere Seite des Museums, in den Bereich für Naturkunde. Die Entwicklung vom Urknall bis zum modernen Menschen ist wirklich nicht in ein paar Minuten abgehandelt. Die Evolution der Tierwelt, Eiszeiten, Vulkanausbrüche und Erdbeben, nichts wird ausgelassen auf der Reise durch die Zeit und die Geologie. Die

Skelettmodelle verschiedenster Saurierarten beeindrucken mich am meisten.

Als ich die Evolution des Menschen anhand von mehreren Nachbildungen begutachte, wird mir wieder einmal klar, wie spannend es ist, diese Entwicklung in den vergangenen Jahrtausenden nachzuvollziehen. Und trotz der langen Zeit, die seither vergangen ist, stelle ich bei einem Steinzeitmenschen eine gewisse Ähnlichkeit mit jemandem fest, den ich kenne ... Quatsch! Eines weiß ich: Es war nicht das letzte Mal, dass ich der Galileo-Wissenswelt einen Besuch abgestattet habe. Was ist mit Ihnen?

Besuchen Sie unbedingt die Außenstelle der Galileo-Wissenswelt in 23769 Burgstaaken: das Übersee-Museum mit Sammlungen zur Seefahrt, Völker- und Naturkunde.
www.abenteuer-uebersee.de



4

Der Tyrannosaurus Rex erwartet Sie in der **Galileo-Wissenswelt**
Mummendorfer Weg 11b
23769 Burg
04371 864446
www.galileo-fehmarn.de



5 Das Runde muss gar nicht ins Eck

Burg: Soccergolf Fehmarn

Am Ortseingang von Burg liegt der Soccergolf-Platz von Fehmarn. Hier können sich Ballverrückte und Frischluftfreunde mit einer Mischung aus Fußball und Minigolf vergnügen. Der Platz, auf dem ich mich bewege, gleicht einem großen Feld. Nichts Außergewöhnliches bis dahin. Doch dann nähere ich mich den verschiedenen Hindernissen, die in einer Art Parcours aufgebaut sind. Es kribbelt in den Beinen und meine Lust, mit dem Ball loszulegen, ist gewaltig. Da liegt ein Baumstamm, dort steht ein Gatter. Ein kleiner Teich und siehe da, ein alter VW Käfer wartet mit offener Motorhaube auf einen perfekten Schuss.

Ich frage mich, ob es mir gelingen wird, den Ball geschickt um die Objekte herumzumanövrieren. Nach kurzer Einweisung kann ich endlich loslegen. Von wegen, das Runde muss ins Eckige. Ich begeben mich mit meinem Fußball auf den Parcours und versuche, die 18 Bahnen einigermaßen fehlerfrei zu absolvieren. Nach anfänglich unkontrollierten Schüssen ist es ein Riesenspaß, den Ball über und um Hindernisse herumzubolzen, um ihn mit möglichst wenig Versuchen im Ziel einzulochen. Als ich versuche, meinen Ball durch einen Treckerreifen zu schießen, merke ich, wie schwierig es ist, die nicht gerade kleine Öffnung zu treffen. Ähnlich wie beim klassischen Minigolf. Aber mein Ehrgeiz ist geweckt. Der Versuch, den